



SAKRET Spritzbeton

SB 8 P C20/25, C25/30, 30/37

Hydraulisch erhärtender zementärer Trockenbeton
gemäß DIN EN 14487 / DIN 18551/DIN EN 206/ DIN 1045

Anwendung	Bereitstellungsgemisch für die Herstellung von Spritzbeton für Betoninstandsetzungsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Von Betonbauwerken • Verstärkungsmaßnahmen an Beton und Stahlbeton • Tunnelbau • Baugrubensicherung/ Hangbefestigung sowie Bergbau 																																																														
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Wand und Boden • innen und außen 																																																														
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • normal abbindend • wasserundurchlässig • für die pneumatische Förderung in Trockenspritzverfahren • Expositionsclassen siehe technische Daten 																																																														
Materialbasis	Bereitstellungsgemisch aus zertifizierten Bindemittel DIN EN 197-1, genormte Gesteinskörnung DIN EN 12620 sowie Zusatzstoffe und eigenschaftsverbessernde Zusatzmittel.																																																														
Technische Daten	<table border="1"> <tr> <td>Schichtdicke einlagig</td> <td colspan="3">25 - 40 mm</td> </tr> <tr> <td>Festbetonrohddichte</td> <td colspan="3">ca. 2,3 kg/dm³</td> </tr> <tr> <td>Körnung</td> <td colspan="3">0-8 mm</td> </tr> <tr> <td>Schwinden 90d</td> <td colspan="3">≤ 1,0 mm/m</td> </tr> <tr> <td>Wassereindringtiefe</td> <td colspan="3">≤ 50 mm</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td> <td colspan="3">> +5 °C bis +30 °C</td> </tr> <tr> <td>Brandklasse</td> <td colspan="3">A1</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeitsklasse DIN EN 206-1/DIN 1045-2</td> <td>SB 8 P C20/25</td> <td>SB 8 P C25/30</td> <td>SB 8 P C30/37</td> </tr> <tr> <td>Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung</td> <td>XC2</td> <td>XC4</td> <td>XC4</td> </tr> <tr> <td>Bewehrungskorrosion durch Chloride ausgenommen Meerwasser</td> <td></td> <td></td> <td>XD1</td> </tr> <tr> <td>Bewehrungskorrosion durch Chloride aus Meerwasser</td> <td></td> <td></td> <td>XS1</td> </tr> <tr> <td>Betonkorrosion durch Frost- angriff</td> <td></td> <td>XF1</td> <td>XF1</td> </tr> <tr> <td>Betonkorrosion durch chemi- schen Angriff</td> <td></td> <td>XA1</td> <td>XA1</td> </tr> <tr> <td>Betonkorrosion durch Ver- schleißbeanspruchung</td> <td></td> <td></td> <td>XM1, XM2³⁾</td> </tr> <tr> <td>Feuchtigkeitsklassen</td> <td>WO, WF</td> <td>WO, WF</td> <td>WO, WF</td> </tr> </table>			Schichtdicke einlagig	25 - 40 mm			Festbetonrohddichte	ca. 2,3 kg/dm ³			Körnung	0-8 mm			Schwinden 90d	≤ 1,0 mm/m			Wassereindringtiefe	≤ 50 mm			Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +30 °C			Brandklasse	A1			Druckfestigkeitsklasse DIN EN 206-1/DIN 1045-2	SB 8 P C20/25	SB 8 P C25/30	SB 8 P C30/37	Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung	XC2	XC4	XC4	Bewehrungskorrosion durch Chloride ausgenommen Meerwasser			XD1	Bewehrungskorrosion durch Chloride aus Meerwasser			XS1	Betonkorrosion durch Frost- angriff		XF1	XF1	Betonkorrosion durch chemi- schen Angriff		XA1	XA1	Betonkorrosion durch Ver- schleißbeanspruchung			XM1, XM2 ³⁾	Feuchtigkeitsklassen	WO, WF	WO, WF	WO, WF
Schichtdicke einlagig	25 - 40 mm																																																														
Festbetonrohddichte	ca. 2,3 kg/dm ³																																																														
Körnung	0-8 mm																																																														
Schwinden 90d	≤ 1,0 mm/m																																																														
Wassereindringtiefe	≤ 50 mm																																																														
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +30 °C																																																														
Brandklasse	A1																																																														
Druckfestigkeitsklasse DIN EN 206-1/DIN 1045-2	SB 8 P C20/25	SB 8 P C25/30	SB 8 P C30/37																																																												
Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung	XC2	XC4	XC4																																																												
Bewehrungskorrosion durch Chloride ausgenommen Meerwasser			XD1																																																												
Bewehrungskorrosion durch Chloride aus Meerwasser			XS1																																																												
Betonkorrosion durch Frost- angriff		XF1	XF1																																																												
Betonkorrosion durch chemi- schen Angriff		XA1	XA1																																																												
Betonkorrosion durch Ver- schleißbeanspruchung			XM1, XM2 ³⁾																																																												
Feuchtigkeitsklassen	WO, WF	WO, WF	WO, WF																																																												
	³⁾ Oberflächenbehandlung des Betons notwendig																																																														



SAKRET Spritzbeton

SB 8 P C20/25, C25/30, 30/37

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend fest und tragfähig sein, bei Betoninstandsetzungsarbeiten Haftzugfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$. Staub, lose Teile, Schalwachs, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen. Der Untergrund ist mit geeigneten Verfahren, z.B. Sandstrahlen mit SAKRET Sakresiv Strahlmittel, so abzutragen, dass grobe Gesteinskörner erhaben sichtbar sind. Mindestens 24 Stunden vor dem Spritzbetonauftrag ist der Untergrund vorzuzüchten. Vor Spritzbetonauftrag muss die Betonunterlage mattheucht sein.

Verarbeitung

Für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren. Geeignet für alle Trockenspritzmaschinen wie z.B. Aliva, Meynadier, Mader, Clever u.a. Die Angaben des Maschinenherstellers bezüglich Luft-, Wasser-, und Stromversorgung sind zu beachten. Um optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung) muss mit einem Düsenabstand von ca. 1 Meter und einem Spritzwinkel von 90 Grad gearbeitet werden. Folgende Regelwerke sind bei der Ausführung von Spritzbetonarbeiten zu beachten:

- DIN EN 14487 / DIN 18551 Spritzbeton
- Richtlinie für Schutz- und Instandsetzung von Betonbauteilen, Deutscher Ausschuss für Stahlbeton
- ATV DIN 18349, Betonerhaltungsarbeiten
- ATV DIN 18314, Spritzbetonarbeiten
- ZTV-ING

Die Menge des Rückpralls ist unter anderem vom Untergrund, Spritzwinkel, Spritzabstand und der Spritztechnik anhängig. In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Nachbehandlung

Der frische und erhärtende Spritzbeton ist vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Schlagregen zu schützen. Geeignet sind Abhängen mit Folie, feuchte Jutesäcke oder Besprühen mit Wasser. Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Verordnungen, wie z.B. Merkblätter des Deutschen Beton- und Bautechnik Vereins e.V., Rili SIB und ZTV-ING.

Materialverbrauch

40 kg SAKRET Spritzbeton SB 8 P ergeben ca. 17 l Frischbeton. Materialbedarf ohne Berücksichtigung des Rückpralls ca. $2,3 \text{ t/m}^3$.

Lieferform

- 40 kg Papiersack – 30 Stück auf Palette
- Siloware

Lagerung

- witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken
- angebrochene Gebinde sofort verschließen
- bei sachgerechter Lagerung für 12 Monate ab Herstellungsdatum
- chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1

Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- und Abbruchabfälle.



SAKRET Spritzbeton

SB 8 P C20/25, C25/30, 30/37

Hinweis

Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. SB 8 P darf nur als zweite Lage, nicht als Einzellage, geglättet oder abgerieben werden
enthält Zement: reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden
darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
Staub nicht einatmen
Berührung mit der Haut vermeiden
bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand Juni 2018